

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2006 für Automobil-Rallyes.

Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt/M. Tel.: (069) 6330070, Fax: (069) 63300730

Die Hinweise „RR“ beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 für Automobil-Rallyes.

TITEL DER VERANSTALTUNG

5. ADAC Rallye St. Wendeler Land 2006

STATUS DER VERANSTALTUNG

National (EU/NEAFP)

DATUM DER VERANSTALTUNG

13. – 14. Oktober 2006

GENEHMIGT VOM DMSB

am, unter der Reg. Nr.

WERTUNG DER ERFOLGE

- *Deutsche Rallye-Challenge Region-Süd*
- *Euro Rallye Trophée*
- *HJS Diesel Cup*
- *Suzuki Ignis Cup*
- *Schleswig-Holsteinische ADAC-Automobil-Rallye-Meisterschaft*
- *ADAC-Wagensport-Championat*
- *ADAC-Motorsport-Championat*
- *die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.*

VERANSTALTER

VG Rallye St. Wendeler Land
Buttergasse
66625 Nohfelden-Wolfersweiler
Tel. + Fax: 0 68 52 / 5 25
E-Mail: service@msc-obere-nahe.de

RALLYESEKRETARIAT

ADAC Saarland – Sportabteilung –
Am Staden 9
66121 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 6 87 00 34 + 55
Fax: 06 81 / 6 87 00 30
E-Mail: sport@srl.adac.de

*Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag bis Freitag, 09:00 – 17:00 Uhr*

PROGRAMM DER RALLYE

Montag, 14. August 2006

Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste

Freitag, 06. Oktober 2006

Nennungsschluss 24:00 Uhr (vorliegend)

Freitag, 13. Oktober 2006

12:00 – 14:00 Uhr

Dokumentenabnahme

Seeverwaltung, Bosen

13:00 – 17:00 Uhr

Besichtigung der Wertungsprüfungen

16:00 – 18:30 Uhr

Technische Abnahme

Seeverwaltung, Bosen

19.00 Uhr

Show Start Rathaus Freisen

19:15 – 22:00 Uhr

Test-WP Freisen

WP Füsselberg Kurzversion

21:00 Uhr

1. Sitzung der Sportkommissare

Rathaus Freisen

21:30 Uhr

Veröffentlichung der Liste der zum Start

zugelassenen Teams und der Startzeiten

Offizielle Aushangtafel

Samstag, 14. Oktober 2006

09:00 Uhr

Nennungsabschluss für Mannschaftsnennungen

09:00 Uhr

Start des 1. Fahrzeugs - Bostalsee

17:21 Uhr

*Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der
Veranstaltung – Bosen, Bostalsee*

18:45 Uhr

2. Sitzung der Sportkommissare

20:30 Uhr

Aushang der vorläufigen Endwertung

21:00 Uhr

*Siegerehrung – Bosen, Bosaarium***OFFIZIELLE AUSHANGTAFEL**

Bosen, Seerverwaltung

+ Freisen, Rathaus

ab Freitag, 13.10.2006 11:00 Uhr

RALLYEZENTRUM

Rathaus Freisen

Schulstraße 60, 66629 Freisen

Tel.: 06 81 / 6 87 00 34

Öffnungszeiten

Freitag, 13.10.06 12:00 – 22:00 Uhr

Samstag, 14.10.06 08:00 – 20:00 Uhr

PRESSEZENTRUM

Bosen, Seeverwaltung

+ Bosen, Bosaarium

ORGANISATIONSKOMITEE**Mitglieder**

Karl-Heinz Finkler, Namborn-Hofeld

Thomas Krisam, Losheim

Alois Palm, Orscholz

Rolf-Jürgen Auriga, Nohfelden-Türkismühle

Gerd Becker, Freisen

Klaus-Peter Dausend, Freisen

Klaus-Werner Reitenbach, Wolfersweiler

OFFIZIELLE**Sportkommissare**

Josef Kaspar, Marktrettenbach (Vorsitzender)

Edgar Neusius, Merzig

Klaus Stich, Siegburg

Rallyeleiter

Thomas Krisam, Losheim

Stellv. Rallyeleiter

Alois Palm, Orscholz

Leitung Rallyebüro

Aysegül Soyalp, Völklingen

Nadja Meyer, St. Wendel

Rallyesekretäre

Dieter Moosmann, Rohrbach

Reiner Bier, Wolfersweiler

Nadja Meyer, St. Wendel

Leiter der Streckensicherung

Roman Lackas, Mettlach

Stellv. Leiter der Streckensicherung

N.N

Umwelt-Beauftragter

Guido Vogt, Riegelsberg

Technische Kommissare

Karl-Heinz Ganster Wiebelskirchen (Obmann)

Uwe Schamper, Wallerfangen

Dr. Wolfgang Haupt, Völklingen

Uwe Klein, Freisen

Eberhard Trautzburg, Freisen

Gerhard Heinrich, Nalbach

Fredi Marquitz, St. Ingbert

Teilnehmerverbindungsmann

Lars Vogt, Riegelsberg

Obmann der Zeitnahme

Winfried Weber, Merzig

Leitender Rallyearzt

Joachim Hock, Oberkirchen

Presse-Betreuung

Jörg Jung + Sascha Dörrenbächer

c/o ADAC Saarland

Am Staden 9, 66121 Saarbrücken

Tel.: 01 76 / 24 33 78 85

1. BESCHREIBUNG DER VERANSTALTUNG

1.1 Gesamt-Streckenlänge:
ca. **286,83 km**, einschließlich
12 Wertungsprüfungen über **124,38 km**

1.2 Anzahl der Etappen: 1
Anzahl der Sektionen: 3

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen
Ca. **90 %** Festbelag, **10 %** Schotter

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3)
Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
TOP-Karten 6308, 6309, 6408, 6409

2. ZUGELASSENE FAHRZEUGE UND KLASSENEINTEILUNGEN (DMSB-RR Art. 2) NATIONAL EINSCHL. EU/NEAFP

2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J, (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F2005 in gemeinsamer Wertung

- | | |
|-----------|------------------------|
| 1. Klasse | bis 1400 ccm |
| 2. Klasse | über 1400 bis 1600 ccm |
| 3. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 4. Klasse | über 2000 bis 3000 ccm |
| 5. Klasse | über 3000 ccm |

2.2 Tourenwagen (Gruppe A) gemäß ISG Anhang J, (einschl. DA), GT2-Fahrzeuge gemäß ISG Anhang J und GTN-Fahrzeuge gemäß nationalem Reglement in gemeinsamer Wertung

- | | |
|-----------|------------------------|
| 6. Klasse | bis 1400 ccm |
| 7. Klasse | über 1400 bis 1600 ccm |
| 8. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 9. Klasse | über 2000 ccm |

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement

- | | |
|------------|-------------|
| 10. Klasse | bis 600 ccm |
|------------|-------------|

- | | |
|------------|------------------------|
| 11. Klasse | über 600 bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 bis 3000 ccm |
| 15. Klasse | über 3000 ccm |

2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement

- | | |
|------------|---|
| 16. Klasse | Leistungsgew. ab 15 („LG 5-7“) |
| 17. Klasse | Leistungsgew. ab 13 kleiner 15 („LG 4“) |
| 18. Klasse | Leistungsgew. ab 11 kleiner 13 („LG 3“) |
| 19. Klasse | Leistungsgew. ab 9 kleiner 11 („LG 2“) |
| 20. Klasse | Leistungsgew. kleiner 9 („LG 1“) |

2.5 Fahrzeuge gemäß DMSB-Gruppe AT-G:

- | | |
|------------|------------------------|
| 21. Klasse | ohne Hubraumeinteilung |
|------------|------------------------|

2.7 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement

- | | |
|------------|--|
| 23. Klasse | |
|------------|--|

Klassenzusammenlegungen

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. FAHRER UND BEWERBER (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

National

- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
- Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
- Nationale DMSB-Lizenz Stufe A(NA)
- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN (EU-Mitgliedsstaat)
- Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1990 bis 1987) (*nur für Beifahrer*)

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf **120** begrenzt.

- 4. NENNGELDER** (DMSB-RR Art. 5.6)
- € 1.100.000,- für die einzelne Person
 € 1.100.000,- für Sachschäden
 € 100.000,- für Vermögensschäden
- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung**
 260,- €
 220,- € für ERT Teilnehmer
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung**
 520,- € (zum ermäßigten Nenngeld)
- 4.3 Je Satz Serviceunterlagen** (1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten, *insgesamt max. 2 pro Team*): **50,- €**
- 4.4 Mannschaftsnennungen** (siehe auch Art. 2.7 RR): **25,- €**
- 4.5 Das Nenngeld** ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein)
VG Rallye St. Wendeler Land
Volksbank Nahe Schaumberg
BLZ: 590 995 50
Konto Nr.: 46 33 38 02
- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars**
 ADAC Saarland – Sportabteilung –
 Am Staden 9
 66121 Saarbrücken
 Tel.: 06 81 / 6 87 00 34
 Fax: 06 81 / 6 87 00 30
 E-Mail: sport@srl.adac.de
- 5. VERSICHERUNGSSCHUTZ** (DMSB-RR Art. 6)
- Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:
- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung** für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
 € 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen** eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.
- Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Art. 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.
- 5.3 Eine Unfallversicherung** für eventuelle **Zuschauer** mit den folgenden Versicherungssummen
 € 15.500,- für den Todesfall
 € 31.000,- für den Invaliditätsfall
- 5.4 Eine Sportwarte-Unfallversicherung.**
- 6. VERBINDLICHE VERANSTALTERWERBUNG (DMSB-RR Art. 10.2) UND WEITERGEHENDE WERBUNG (DMSB-RR Art. 10.3)**
- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist**
 Motorhaube: **Rallyeschild**
 Oberhalb d. Startnummern: laut Bulletin
 Unterhalb der Startnummern: laut Bulletin
- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehen Werbung:** laut Bulletin
- 7. FUNKFREQUENZEN** (DMSB-RR Art. 12.2)
 Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

147,590; 148,330; 146,190; 151,130;
161,410

8. BESTIMMUNGEN ZUM ABFAHREN DER WERTUNGSPRÜFUNGEN (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können gemäß Zeitplan abgefahren werden. Die Reihenfolge der Besichtigung der Wertungsprüfungen wird zwingend vorgeschrieben. Siehe auch Art. 14.1.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. STARTPARK (DMSB-RR Art. 16)

Keine Anwendung

10. KENNZEICHNUNG DER KONTROLLSTELLENLEITER, STRECKENPOSTEN ETC. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:
CONTROL, rot auf weißem Grund

Wertungsprüfungsleiter:
WP-LEITUNG, weiß auf rotem Grund

Streckenposten:
ADAC SPORTWART, schwarz auf gelbem Grund

Zeitnehmer:
ZEITNAHME, weiß auf grünem Grund

11. BESTRAFUNGEN FÜR ABWEICHUNG GEGENÜBER DER SOLLZEIT AN ZEITKONTROLLEN

(DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung

2 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft

20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. STRAFEN

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2006 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

Strafen nach Ermessen der Sportkommissare:

8. RA Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

14.2 RR Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Wertungsausschluß/-verlust (Auszug):

11.1.3 RR 3. Verkehrsverstoß

18.8.1 RR Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe

Zeitstrafen (Auszug):

8.1.1 RR Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven
30 Sekunden

11.1.2 RR 2. Verkehrsverstoß **5 Minuten**

16.3 RR Pro Minuten Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten) je Minute **10 Sekunden**

18.6.9 RR Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute **2 Sekunden**

Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA) je Minute **20 Sekunden**

19.13 RR pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung **1/10 Sekunden**

19.20 RR Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen **Maximalzeit** (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)

Geldstrafen (Auszug):

11.1.1 RR 1. Verkehrsverstoß **100 €**

13. PREISE – POKALE

Gesamtklassament: **bis 3. Platz**

Gruppenklassament: **1. Platz**

Klassenwertung: 1. – 3 Platz (Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei stärker besetzten Klassen Pokale bis Platz 5 auszugeben)

Mannschaftswertung: **1. Platz**

14. SONSTIGE, VERANSTALTUNGSSPEZIFISCHE BESONDERE BESTIMMUNGEN

14.1 Ergänzung zu RA Art. 8 – Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Während der Besichtigungsfahrt darf eine maximale Geschwindigkeit von 70 km/h auf allen nichtklassifizierten Straßen und Wegen nicht überschritten werden. Dies kann aus besonderem Anlass (Staubentwicklung, Anliegerschutz, etc.) durch Verkehrszeichen oder Hinweis im Road Book weiter eingeschränkt werden. Veranstalter und Polizei werden stichprobenartige Kontrollen mit Radargeräten oder durch Zeitnehmer durchführen, um die Einhaltung der Regeln zu überprüfen. Die Position der Kontrollstellen (Zeitkontrolle vor der Wertungsprüfung, Start und Ziel der Wertungsprüfungen, Stop) sind mit FIA-Zeichen in verkleinerter Form gekennzeichnet.

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 RR und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße un-nachgiebig bestrafen.